



# SAGG-Bulletin 1/2015

Mitteilungsblatt der Schweizerischen Akademischen Gesellschaft für Germanistik – erscheint halbjährlich

---

## 1. Redaktionelles

---

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in neuer Zusammensetzung sendet Ihnen der Vorstand der SAGG seine Grüsse zum Frühjahrssemester. Auf der Mitgliederversammlung am 29. November 2014 in Winterthur wurden Christine Putzo (Germanistische Mediävistik, Lausanne) als Vizepräsidentin und Martin Reisigl (Germanistische Linguistik, Bern) als Kassierer neu gewählt. Weiterhin im Amt ist Daniel Müller Nielaba (Germanistische Literaturwissenschaft, Zürich) als Präsident. Das neue Team dankt den scheidenden Vorstandsmitgliedern Ursula Kundert (Kiel/Wolfenbüttel) und Helen Christen (Freiburg) für ihre engagierte Arbeit.

Mit den besten Wünschen für ein ertragreiches Frühjahrssemester

*Daniel Müller Nielaba, Christine Putzo und Martin Reisigl*

## 2. Protokoll der Mitgliederversammlung

---

vom 29. November 2014 in Winterthur

Entschuldigt: Helmuth Thomke, Christa Dürscheid, Martina Backes, Michael Stolz, Hildegard Elisabeth Keller, Hans-Georg von Arburg, Peter Utz, Karl-Ernst Geith, Arnd Beise, Robert Leucht, Kathrin Chlench-Priber, Daniel Elmiger, Karl Pestalozzi, Konrad Feilchenfeldt, Stefan Rosmer, André Schnyder, Andreas Haerter, Jürgen Soering, Ernest W.B. Hess-Lüttich

Protokoll: Ursula Kundert

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.



Schweizerische Akademische Gesellschaft für Germanistik, [www.sagg.ch](http://www.sagg.ch)

**Präsident** Prof. Dr. Daniel Müller Nielaba, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturwissenschaft, Universität Zürich, Deutsches Seminar, Schönberggasse 9, CH-8001 Zürich, Tel. +41 44 634 25 35, [mueller\\_nielaba@ds.uzh.ch](mailto:mueller_nielaba@ds.uzh.ch)

**Vizepräsidentin** Dr. des. Christine Putzo, MER, Germanistische Mediävistik, Université de Lausanne, Faculté des lettres, Section d'allemand, Anthropole, CH-1015 Lausanne, Tel. +41 (0)21 692 2980, [christine.putzo@unil.ch](mailto:christine.putzo@unil.ch)

**Kassier** Prof. Dr. Martin Reisigl, Universität Bern, Institut für Germanistik, Unitobler, Länggassstrasse 49, CH-3000 Bern 9, Tel: +41 (0)31 631 83 08, [martin.reisigl@germ.unibe.ch](mailto:martin.reisigl@germ.unibe.ch)

**Konto** bei der PostFinance IBAN CH03 0900 0000 8004 0577 7

**Mitglied der SAGW** Die SAGG ist eine Tochtergesellschaft der Schweizerischen Akademie für Geistes- und Sozialwissenschaften SAGW und wird von dieser finanziell unterstützt. [www.sagw.ch](http://www.sagw.ch)

## **2.1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 26. Oktober 2013**

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme angenommen.

## **2.2. Bericht des Vorstands**

Der Präsident berichtet über die laufenden Aktivitäten:

Die Zusammenarbeit mit der SAGW ist erfreulich. Auch dieses Jahr hat die SAGG von der SAGW 23.220 CHF, d.h. den vollen Antragsbetrag, für die Schweizer Texte erhalten. Barbara Mahlmann erhielt für ihre Tagung »Sebastian Castello – zwischen Humanismus und Reformation, Rationalismus und Spiritualismus« einen wesentlichen Teil des Veranstaltungsbudgets über die SAGG von der SAGW. 17.500 CHF für die Tagung »Wasser im Mittelalter« bekam Michael Stolz ebenfalls von der SAGW.

Die AG »Zukunft des Lateinerwerbs in geisteswissenschaftlichen Studien« (s.u.) und die AG »Zukunft der Geisteswissenschaften« tagten unter Beteiligung der SAGG.

Die Vizepräsidentin berichtet über den Stand der Umstellung der Homepage: Es wurde ein Umstellungskonzept mit Nicola Winzer und Fabian Thommen erarbeitet. Ob die vollständige Umsetzung zustande kommt, ist aus finanziellen Gründen noch unklar.

## **2.3. Kassenbericht**

Die Kassierin erläutert die Rechnung. Sie schließt mit einem Einnahmenüberschuss von 44.35 CHF. Der Versand von Papierrechnungen hat einen erfreulich größeren Rücklauf an Jahresbeiträgen gezeitigt. Der Gönnerbeitrag der Zeno Karl Schindler-Stiftung wird verdankt. Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften unterstützt die SAGG-Jahrestagung mit Raum und Kaffeeverpflegung. Der Kassenbericht wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

## **2.4. Revisorenbericht**

Der Revisor Christoph Gschwind empfiehlt, auch im Namen der Revisorin Marina Petkova, die Rechnung zur Abnahme. Die Rechnung über die Periode vom 16. Oktober 2013 bis 15. November 2014 und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimme angenommen.

## **2.5. Herausgeberbericht »Germanistik in der Schweiz«**

Robert Schöller stellt in Vertretung von Michael Stolz die Tätigkeiten der Zeitschrift vor. Sie arbeitet mit schöner Kontinuität. An der MV sind die letzten Hefte zum halben Preis erhältlich. Die Nummer 10/2013, mit über 450 Seiten das bisher umfangreichste Heft, dokumentiert die Tagung »Zentralität und Partikularität«. Druckfrisch erhältlich ist das Heft 11/2014 mit Referaten der MV 2013 in Neuchâtel und einem Schwerpunkt auf der Schweizer Literatur sowie mit einem Beitrag des renommierten Mediävisten Helmut Tervooren. Damit zeigt sich einer der Vorteile dieser Zeitschrift: Nur ein Jahr dauerte es zwischen Vortrag und Erscheinen des Hefts. Die Arbeit des Zeitschriften-Teams wird verdankt.

Die SAGG publiziert die Zeitschrift »Germanistik in der Schweiz« jährlich in gedruckter Form (ISSN 1664-2449) und jeweils sechs Monate später online. Mitglieder können die gedruckte Zeitschrift zum reduzierten Preis direkt beim Herausgeber bestellen. Die Online-Zeitschrift ist kostenfrei.

## **2.6. » Schweizer Texte«: Bericht der Herausgeberschaft**

Der Präsident informiert über die Tätigkeit aufgrund der Mitteilung von Peter Utz. 2014 erschien die vierbändige Ausgabe der Bündner Autorin Silvia Andrea; davon wurde ein Band durch die SAGW finanziert.

Mitglieder können die Reihe mit einem Preisnachlass von 20% beim Chronos-Verlag beziehen. Das Herausgeberteam besteht aus: Corinna Jäger Trees, Hellmut Thomke, Dominik Müller, Peter Utz, Christian von Zimmermann und Mireille Schnyder. Das Herausgeberteam plant mittelfristig und lädt dazu ein, geeignete Projekte an es heranzutragen. Die Arbeit des Herausgeberteams und die finanzielle Unterstützung der SAGW werden verdankt.

## **2.7. Vorstand: Ersatzwahlen**

Die Quästorin Helen Christen tritt zurück. Ihre Arbeit von 2010 bis 2014 wird verdankt. Als Nachfolger wird Prof. Dr. Martin Reisigl, Linguist an der Universität Bern, gewählt.

Die Vizepräsidentin Ursula Kundert tritt zurück, weil sie nun in Wolfenbüttel arbeitet und der Reiseaufwand damit sehr gross ist. Ihre Arbeit von 2012 bis 2014 wird verdankt. Als ihre Nachfolgerin wird die Mediävistin Dr. Christine Putzo, MER an der Universität Lausanne, gewählt.

Beide werden ohne Gegenstimme gewählt. Die Bisherigen werden nach einer Würdigung durch den Präsidenten per Akklamation verdankt.

## **2.8. Revisoren: Wahl**

Als RevisorInnen werden Thomas Kobel M. A. (Universität Bern) und Dr. Daniel H. Rellstab (Universität Bern) einstimmig gewählt.

## **2.9. Aufnahme neuer Mitglieder**

Folgende neuen Mitglieder werden per Akklamation aufgenommen: Nicole Eichenberger, Daniel Elmiger, This Fetzer, Jörg Christian Klenk, Stéphane Maffli, Marinella Polli, Stefan Rosmer, Philipp Theison, Ariane Totzke, Magnus Wieland.

## **2.10. Qualitätskriterien für die germanistische Forschung: Zwischenbericht**

Mit der Bibliometrie oder der Messung eines Impact-Faktors ist es nicht getan. Die Fragestellung ist hochgradig normativ: Was wird von den Geisteswissenschaften erwartet? Diese Frage war im Kreise der AG der SAGW noch nicht so weit, um sie auch in der SAGG zu diskutieren. Die letzte Sitzung war in der letzten Woche. Die SAGW plant eine Folgepublikation, vorerst ohne Termin. Die Firma E-Concept wurde mit dem Projektmanagement und der Zusammenführung der Meinungen zuhanden der SAGW und der Bundesbehörden beauftragt.

Weiterhin besteht die Bitte der SAGW besteht, dass die SAGG sich an der Qualitätsdiskussion beteiligt. Der Versammlung werden folgende Fragen gestellt: Soll die AG SAGG-intern sein? Soll sie sich mit der SAGW ins Vernehmen setzen? Die Versammlung berät über das weitere Vorgehen und votiert mehrheitlich für folgende Lösung: Der Vorstand setzt die AG zusammen und informiert die Mitglieder über deren Zusammensetzung. Die AG veranstaltet eine Mitglieder-Vernehmlassung.

Zum Hintergrund: Die SAGW hatte um Positionierung der Tochtergesellschaften und um Vorschläge gebeten, bevor andere die Festlegung der Qualitätskriterien übernehmen, vgl.

<http://www.sagw.ch/de/sagw/laufende-projekte/Qualitaet-Leistung/Empfehlungen.html>. Die Versammlung erteilte an der MV 2013 dem Vorstand das Mandat, eine Gruppe von sieben bis acht Personen aus erfahrenen Gutachtenden/Forschenden und Nachwuchsforschenden zusammenzustellen. Eine geografische und methodische Streuung (NdL, ÄdL, synchrone und diachrone Sprachwissenschaft) war dabei erwünscht. Der Vorschlag der AG Qualitätskriterien sollte während des Jahrs in die Vernehmlassung an alle Mitglieder der SAGG. An der Mitgliederversammlung 2014 sollten sie dann diskutiert und abgesehnet werden.

### **2.11. Empfehlungen der SAGW zum Angebot und Erwerb lateinischer Sprachkompetenzen an Schweizer Universitäten: Bericht und Aussprache**

Der Präsident informiert über die Empfehlungen der SAGW zum Angebot und Erwerb lateinischer Sprachkompetenzen an Schweizer Universitäten. Zwei aktuelle Entwicklungen lassen die Frage dringlich erscheinen: I. Die Philosophische Fakultät der Universität Zürich, die einzige geisteswissenschaftliche Fakultät, welche bisher das Latinum flächendeckend für alle Abschlüsse noch forderte, hat es im Frühjahrssemester 2014 den Fächern freigestellt, einen Antrag auf Aufhebung der Lateinplicht zu stellen. II. Die Vorgabe der CRUS ist rechtlich nicht haltbar, dass für das Nacharbeiten des Lateins keine ECTS-Punkte vergeben werden. Die AG der SAGW schlägt zwei neue Herangehensweisen vor: I. Das Latinum soll modulspezifisch gefordert werden können. II. Freie Module sollen in den Studienordnungen für das Nacharbeiten von Lateinkenntnissen unter Anrechnung entsprechender ECTS-Punkten zur Verfügung gestellt werden.

### **2.12. Nächste Mitgliederversammlung**

Die nächste MV findet am 29. November 2015 statt.

---

## **3. Aktivitäten der SAGG**

---

### **Zeitschrift »Germanistik in der Schweiz«**

Nach **Heft 10 (2013)** zum Thema »**Zentralität und Partikularität**« ist inzwischen auch **Heft 11 (2014)** mit Referaten der Mitgliederversammlung 2013 in Neuchâtel, Schwerpunkt Schweizer Literatur, sowie mit einem Beitrag des Mediävisten Helmut Tervooren erschienen. Mitglieder können die Hefte beim Herausgeber zum reduzierten Preis beziehen. **Heft 9 (2012)** wird im Laufe dieses Jahres online geschaltet.

Wenn Ihre Universitäts- oder Institutsbibliothek die Zeitschrift noch nicht abonniert hat, dann machen Sie doch bitte einen **Anschaffungsvorschlag**, damit die Zeitschrift ab Druckdatum breit verfügbar ist und der SAGG und ihren Mitgliedern zur Sichtbarkeit verhilft.

**Manuskripte und Besprechungsexemplare** nimmt der Herausgeber entgegen: Prof. Dr. Michael Stolz, Universität Bern, Institut für Germanistik, Länggass-Str. 49, 3009 Bern, Schweiz, [michael.stolz@germ.unibe.ch](mailto:michael.stolz@germ.unibe.ch). Redaktionsschluss ist jeweils Ende Juni. Der Herausgeber hebt hervor, dass die Zeitschrift auch als Forum für den Nachwuchs gedacht ist, und appelliert an die Dozierenden der Schweizer Universitäten, begabte jüngere Germanisten und Germanistinnen auf diese Publikationsmöglichkeit aufmerksam zu machen.

## **Buchreihe »Schweizer Texte. Neue Folge«**

In der Reihe »Schweizer Texte. Neue Folge« ist **2014 die vierbändige Ausgabe der Bündner Autorin Silvia Andrea** erschienen; davon wurde ein Band, der Roman Faustine, hrsg. von Cordula Seeger, durch die SAGW finanziert. Diese Ausgabe wurde an verschiedenen Buchpräsentationen vorgestellt und fand auch in den Medien ein gutes Echo. Die Reihe, die in dieser Form seit 23 Jahren erscheint, zählt damit bereits 42 Titel, darunter einige mehrbändige Ausgaben. Im Jahr **2015** sollen erscheinen:

- Friedrich Jenni: »Gukkasten«-Kalender, hrsg. v. Stefan Humbel
- Heinrich Federer: In und um Italien. Plaudereien, Reisebriefe und Erzählungen, hrsg. v. Anna Fattori, Corinna Jäger-Trees u. Simon Zumsteg
- Jakob Flach: Von der Kunst des Spazierengehens. Prosastücke, hrsg. v. Magnus Wieland
- Max Tobler: »Die Welt riss mich«. Autobiografie eines feinsinnigen Rebellen (1876–1929), hrsg. v. Christian Hadorn
- Johann Jakob Bodmer: Vaterländische Trauerspiele, hrsg. von Arnd Beise

Die Herausgeber der Reihe (Corinna Jäger-Trees, Hellmut Thomke, Dominik Müller, Mireille Schnyder, Peter Utz, Christian von Zimmermann) danken der SAGG für die kontinuierliche Unterstützung, die diese Reihe erst ermöglicht. Sie sind weiterhin daran interessiert, Vorschläge für neue Projekte von Mitgliedern der SAGG entgegenzunehmen.

Die aktuell verfügbaren Titel sind auf der Homepage der SAGG aufgelistet: <http://www.sagg.ch/publikationen.html>. Die Mitglieder der SAGG können die Bände der Reihe mit einem Nachlass von 20% direkt beim Chronos-Verlag Zürich beziehen, wenn sie sich dort als solche zu erkennen geben.

---

## **4. Zeno Karl Schindler-Preis für dt. Literaturwissenschaft**

---

### **Ausschreibung 2015: Germanistische Mediävistik**

Auch 2015 wird die SAGG wieder zusammen mit der Zeno Karl Schindler-Stiftung im Rahmen der SAGG-Jahrestagung den **ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft** verleihen dürfen, in diesem Jahr wieder für eine ausserordentliche Leistung im Bereich der **Germanistischen Mediävistik**. Mit dem **Preisgeld von SFr. 10'000** soll eine junge Wissenschaftlerin oder ein junger Wissenschaftler vornehmlich aus der Schweiz Unterstützung finden, die oder der mit einer hervorragenden Leistung auf dem Gebiet der Literaturwissenschaft oder deren Vermittlung aufgefallen ist (z.B. durch eine Dissertation oder Habilitation), und dadurch ermutigt werden, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Zur Erinnerung: In zwei von drei Jahren zeichnet die Jury – zusammengesetzt aus von der SAGG gewählten anerkannten Forscherpersönlichkeiten aus der Schweiz und dem Ausland – Leistungen auf dem Gebiet der mediävistischen Germanistik aus, prämiiert im dritten Jahr jedoch auch einen neugermanistischen Beitrag. In Ausnahmefällen kann der Preis auch bereits verdiente Persönlichkeiten der deutschen Literaturwissenschaft für ihr Lebenswerk oder ausserordentliche Leistungen ehren.

**Vorschläge** (natürlich nicht sich selbst betreffend) sind von zumindest promovierten Mitgliedern germanistischer Universitätsinstitute der Schweiz bis zum **1. Juni 2015** postalisch und per Mail

zu richten an: Prof. Dr. René Wetzel, Université de Genève, Département de langue et de littérature allemandes, UNI BASTIONS, 1211 Genève 4 bzw. [Rene.Wetzel@unige.ch](mailto:Rene.Wetzel@unige.ch), der auch für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.

Dem Vorschlag muss ein begründender Kurztext, ein oder mehrere Gutachten zu der zu prämierenden Arbeit, ein Curriculum Vitae mit Schriftenverzeichnis des Kandidaten/der Kandidatin (alles auch in elektronischer Form) sowie mindestens drei ausgedruckte Exemplare und ein e-Text der preiswürdigen Arbeit beigelegt werden.

### **Preisverleihung 2014**

Der Zeno-Karl-Schindler-Preis für deutsche Literaturwissenschaft wurde 2014 in Älterer deutscher Literatur an **Dr. Nicole Eichenberger** von der Universität Freiburg für ihre Dissertation »Geistliches Erzählen. Zur deutschsprachigen religiösen Kleinepik des Mittelalters« verliehen, die inzwischen im Druck erschienen ist: Verlag de Gruyter, Berlin 2015 (Hermaea N.F. 136).

---

## **5. Walter Haug-Stipendium für germanistische Mediävistik**

---

### **Aufruf zur Bewerbung für ein Stipendium der Zeno-Karl-Schindler-Stiftung**

Das **Walter Haug-Stipendium der ZKS-Stiftung** soll der wissenschaftlichen Forschung im Bereich der germanistischen Mediävistik oder allenfalls der mit ihr verbundenen mediävistischen Wissenschaftszweige überhaupt zugute kommen, der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung dienen und so Walter Haugs Gedenken ehren, der 2008 posthum den ZKS-Preis für deutsche Literaturwissenschaft erhalten hatte.

Das Stipendium soll jedes Jahr einer in der Schweiz tätigen Doktorandin oder einem in der Schweiz tätigen Doktoranden erlauben, einen Aufenthalt im Ausland von drei bis sechs Monaten im Rahmen ihrer Forschungsarbeit mit einem **Beitrag von 2'500 SFr. pro Monat** zu finanzieren. Ein zusätzlicher **Zuschuss zu den Druckkosten** der Dissertation in Höhe von weiteren **3'000 SFr.** kann nach Abschluss der Arbeit beantragt werden.

Der Vorstand der SAGG und der Stiftungsrat der ZKS-Stiftung bitten darum, Doktorandinnen und Doktoranden, welche **2016** einen Auslandsaufenthalt planen, auf diese Finanzierungsmöglichkeit hinzuweisen und zur Bewerbung aufzufordern.

**Bewerbungen** von Kandidatinnen und Kandidaten (mit Curriculum Vitae, Projektbeschrieb und Begründung des Auslandsaufenthaltes) sind bis zum **15. September 2015** per Post und Mail zu richten an: Prof. Dr. René Wetzel, Université de Genève, Département de langue et de littérature allemandes, UNI BASTIONS, 1211 Genève 4 ([Rene.Wetzel@unige.ch](mailto:Rene.Wetzel@unige.ch)). Mitgliedschaft bei der SAGG ist keine Bedingung.

### **Stipendium 2014**

Das Walter Haug-Stipendium 2014 der ZKS-Stiftung erhielt Jörg-Christian Klenk, M. A. (Universität Bern), für einen Studienaufenthalt für sein Projekt »Gesprengte Rahmen. Untersuchungen zur Framingtheorie am Beispiel von Wolframs von Eschenbach ›Parzival‹ bei Harald Haferland im Promotionsprogramm »Theorien und Methodologien der Textwissenschaften und ihrer Geschichte« an der Universität Osnabrück.

## Link zur ZKS-Stiftung

<http://www.zenokarlschindler-foundation.ch> (dort auch Hinweise auf weitere Fördermöglichkeiten wie den Doctoral Exchange Grant und den Master Thesis Grant)

---

## 6. Aktuelle Veranstaltungen

---

### Antrittsvorlesungen

PD Dr. Susanne Reichlin, Universität Zürich, »Von rhetorischer Fülle und kulinarischer Völlerei«, Montag, 11. Mai 2015, 18.15–19.00 Uhr, Aula der Universität

Prof. Dr. Philipp Theisohn, Universität Zürich, »Ein ›starker Nekromant‹. Kellers Dämonen«, Montag, 18. Mai 2015, 18.15–19.00 Uhr, Aula der Universität

### MOOCs (Massive Open Online Courses)

Jürg Glauser und Sandra Schneeberger, »[Sagas and Space – Thinking Space in Viking Age and Medieval Scandinavia](https://www.coursera.org)«, Universität Zürich, Beginn: 7.4.2015, <https://www.coursera.org>

Philipp Theisohn u.a., »[Spacebooks. An Introduction to Extraterrestrial Literature](https://www.coursera.org)«, Universität Zürich, Beginn: 19.10.2015, <https://www.coursera.org>

### Tagungen

**Grammatische Modellierung und sprachliche Verschiedenheit**, 37. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Sprachwissenschaft (DGfS), 4. bis 6. März 2015, Universität Leipzig

**Weltbühne Zürich: Kurt Hirschfeld und das deutschsprachige Theater im Schweizer Exil**, Internationale Konferenz zum Leben und Wirken des deutschen Theatermannes Kurt Hirschfeld, 8. und 9. März 2015, Schauspielhaus Zürich

**Gebrauch und Symbolik des Wassers in der mittelalterlichen Kultur**, 16. Symposion des Mediävistenverbandes, 22. bis 25. März 2015, Universität Bern

**LebensWissen. Poetologien des Lebendigen im langen 19. Jahrhundert**, Tagung des Forschungsmoduls Natur im ProDoc »Das unsichere Wissen der Literatur. Natur, Recht, Ästhetik«, 26. bis 28. März 2015, Universität Neuchâtel

**Das Hörspiel: akustische Literaturinszenierungen in Theorie und Praxis**, Jahrestagung 2015 des Belgischen Germanisten- und Deutschlehrerverbandes, 28. März 2015, Université Saint Louis und der KU Leuven, Campus Brüssel

**Geschichte(n) und Identität**, 27. Tagung des Germanistenverbands im Südlichen Afrika, 30. März bis 1. April 2015, University of Namibia Windhoek

**Exil als ›Schicksalsreise‹: Alfred Döblin und das literarische Exil 1933-1950**, Tagung der Internationalen Alfred-Döblin-Gesellschaft, 28. bis 30. Mai 2015, Universität Zürich

**Geopoetische und linguistische Reisen in Mitteleuropa**, Jahrestagung der Gesellschaft ungarischer Germanisten, 28. bis 30. Mai 2015, Károli Gáspár Universität Budapest

**Zwischen Kontinuität und Modernität. Metawissenschaftliche und wissenschaftliche Erkenntnisse der germanistischen Forschung in Polen**, Internationale wissenschaftliche Konferenz des Verbandes Polnischer Germanisten, 29. bis 31. Mai 2015, Wrocław

**Mittler und Vermittlung**, Congrès de l'Association des Germanistes de l'Enseignement Supérieur (AGES), 4. bis 6. Juni 2015, Amsterdam/Utrecht

**Transaktualität. Ästhetische Dauerhaftigkeit und Flüchtigkeit**, 11. bis 13. Juni 2015, Universität Zürich

**European Dialect Syntax VIII**, Workshop, 11. bis 13. Juni 2015, Universität Zürich

**Die Sprachen Mitteleuropas und darüber hinaus**, 23. Jahrestagung der Gesellschaft für Sprache und Sprachen (GeSuS), 22. bis 24. Juni 2015, Universität St. Petersburg

**3rd International Symposium MOOD-Z. Micro-Analysis of Online Data**, Universität Zürich, 16. bis 17. Juli 2015

**Online Communication, Discourse and Context**, 3rd annual symposium of the network Microanalysis Of Online Data (MOOD), 16. und 17. Juli 2015, Universität Zürich

**Sixteenth International Saga Conference**, 9. bis 15. August 2015, Universitäten Basel u. Zürich

**Germanistik zwischen Tradition und Innovation**, 13. Kongress der Internationalen Vereinigung für Germanistik, 23. bis 31. August 2015, Tongji University, Shanghai

**Transnational Screen Adaptation: Cultural and Medial Hybridities**, Conference of the Association for German Studies in Great Britain and Ireland, 2. bis 4. September 2015, Mary Immaculate College (University of Limerick)

**Physiognomisches Schreiben. Stilistik, Rhetorik und Poetik einer gestaltdeutenden Kulturtechnik**, Interdisziplinäre Tagung des Forschungsmoduls Ästhetik im ProDoc »Das unsichere Wissen der Literatur. Natur, Recht, Ästhetik«, 10. bis 12. September 2015, Université de Lausanne

**Language and Digital Communication**, 7th Junior Researchers Meeting in Applied Linguistics, 10. bis 12. September 2015, Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

**Sebastian Castelleo – zwischen Humanismus und Reformation, Rationalismus und Spiritualismus**, 13. bis 17. September 2015, Monte Verità bei Ascona

**Historische Sprachkontaktforschung**, 7. Jahrestagung der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte, 24. bis 26. September 2015, Universität Bonn

**Popularisierung heiliger Texte und deren normative Grenzen in Judentum, Christentum und Islam**, Interdisziplinäre Tagung, 30. September bis 2. Oktober 2015, Universität Bern

**Das Medium Film / Kino im Reflex von Literatur und Kunst – Le cinéma dans l'art et la littérature**, Interdisziplinäre Tagung, 19. und 20. Mai 2016, Universität Freiburg

---

## 7. Neue Projekte

---

**C. F. Meyers Briefwechsel. Historisch-kritische Ausgabe (MBW). Bd. 4: Verlagsbriefwechsel**, SNF-Projekt vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 von Sabine Schneider, Universität Zürich

**Entschleunigung. Moderne Zeiterfahrung und poetische Eigenzeit in der Prosaliteratur des 19. Jahrhunderts (Stifter, Raabe)**, SNF-Projekt vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 von Sabine Schneider, Universität Zürich



**Poetics and aesthetics of amazement**, SNF-Sinergia-Projekt vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 von Mireille Schnyder, Universität Zürich

**Studying Variation in Syntax: A Parsed Corpus of Swiss German**, SNF-Projekt vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 von Eric Haeberli, Université de Genève

**Poetik des Materiellen. Neuerfindungen des Buchmediums in der ›Kinderliteratur‹**, SNF-Projekt vom 01.02.2014 bis 31.01.2017 von Klaus Müller-Wille, Universität Zürich

**The epistemics of grammar: A comparative study of co-constructions in Czech, French, and German**, SNF-Ambizione-Projekt vom 01.01.2014 bis 31.12.2016 von Florence Oloff, Universität Zürich

**Historisch-kritische Edition der Vereinsschriften und der Armennot von Albert Bitzios (Jeremias Gotthelf: Historisch-kritische Gesamtausgabe)**, SNF-Projekt vom 01.02.2014 bis 31.01.2016 von Barbara Mahlmann-Bauer, Universität Bern

**Variantengrammatik des Standarddeutschen**, SNF-Projekt vom 01.02.2015 bis 31.01.2018 von Christa Dürscheid, Universität Zürich

**Processing of language variation: A psycholinguistic approach to Swiss German varieties**, SNF-Projekt vom 01.02.2014 bis 31.01.2017 von Constanze Vorweg, Universität Bern

**Johann von Neumarkt und die deutschsprachige Privatgebetbuchkultur des Spätmittelalters**, SNF-Projekt vom 01.03.2014 bis 29.02.2016 im Rahmen eines Marie Heim-Voegtlin-Beitrags von Kathrin Chlench-Priber

**Biografie- und generationengeschichtliche Brüche und Kontinuitäten in literarischen Texten von Autoren der Gruppe 47**, SNF-Projekt vom 01.04.2014 bis 31.03.2017 von Matthias N. Lorenz, Universität Bern

**Die postromantische Konfiguration des Gewöhnlichen**, SNF-Projekt vom 01.04.2014 bis 31.03.2017 von Alexander Honold, Universität Basel

**Prekäres Erzählen bei Robert Walser**, SNF-Projekt vom 01.07.2014 bis 30.06.2017 von Alexander Honold, Universität Basel

**Argumentative Gesprächskompetenz in der Schule: Kontexte, Anforderungen, Erwerbsverläufe**, SNF-Projekt vom 01.09.2014 bis 31.08.2017 von Martin Luginbühl, Université de Neuchâtel, und Brigit Eriksson, Pädagogische Hochschule Zug

**Bewegung an der Sprachgrenze: Der Einfluss von Sprachdominanz und Sprachmodus auf den Ausdruck der räumlichen Bewegung bei Bilingualen (Französisch-Deutsch)**, SNF-Projekt vom 01.10.2014 bis 30.09.2017 von Raphael Berthele, Universität Freiburg

**Orts- und Flurnamenbuch der Nordwestschweiz**, SNF-Projekt vom 01.10.2014 bis 30.09.2016 von Annelies Häcki Buhofer, Universität Basel

**Ortsnamenbuch des Kantons Bern D/T-Z**, SNF-Projekt vom 01.10.2014 bis 30.09.2017 von Elke Hentschel, Universität Bern

**Der Raub der Proserpina. Gewalt- und Geschlechtergeschichte einer mythischen Figuration**, SNF-Projekt vom 01.10.2014 bis 30.09.2016 von Alexander Honold, Universität Basel

**Geschichte der Möglichkeit. Utopie und Diaspora in der deutsch-jüdischen Literatur**, SNF-Ambizione-Projekt vom 01.10.2014 bis 30.09.2017 von Caspar Battegay, Université de Lausanne

**Die Fassungen von Wolframs ›Parzival‹ in Bezug zur Textgenese und zur französischen Vorlage. Eine Ausgabe in synoptischer Form**, SNF-Projekt vom 01.12.2014 bis 30.11.2017 von Michael Stolz, Universität Bern

**Jeremias Gotthelf: Historisch-kritische Gesamtausgabe**, SNF-Projekt vom 01.12.2014 bis 30.11.2017 von Christian von Zimmermann, Universität Bern

**Das literarische Feuilleton des Exils in der Schweiz. Die Basler »National-Zeitung«**, SNF-Projekt vom 01.12.2014 bis 31.05.2016 von Karl Wagner, Universität Zürich

**Zur Rezeption Johann Jakob Bachofens in der deutschen Literatur der Zwischenkriegszeit. Untersucht an Elias Canettis ›Die Blendung‹**, SNF-Projekt vom 01.01.2015 bis 31.12.2017 von Yahya A. Elsayegh, Universität Bern

**Visual Linguistics: Grundlagen der Visualisierung von sprachlichen Daten**, SNF-Ambizione-Projekt vom 01.03.2015 bis 28.02.2018 von Noah Bubenhofer, Institut für Computerlinguistik, Zürich

---

## 8. Neue Bücher

---

Mario Andreotti, Die Struktur der modernen Literatur. Neue Formen und Techniken des Schreibens. Erzählprosa und Lyrik. Mit einem Glossar zu literarischen, linguistischen und philosophischen Grundbegriffen, 5., stark erweiterte Aufl. Bern u.a. 2014 (UTB 1127).

---

## 9. Ausschreibungen

---

**Conference of the Association for German Studies in Great Britain and Ireland**, Mary Immaculate College (University of Limerick), 2–4 September 2015. Deadline for proposals: 1st April 2015. Please send your proposal directly to the e-mail address of the conveners listed at <http://ags.ac.uk/futmeet.htm>.

Die **Jeunes Chercheurs Médiévistes (JCM)** der Universität Genf organisieren vom 21.–22. Mai 2015 eine Tagung zum Thema »Mouvements«, zu der noch Beiträge gesucht werden. Vorschläge werden bis zum 30. März 2015 per Mail erbeten: [vincent.deluz@unige.ch](mailto:vincent.deluz@unige.ch).

Am Département de langue et de littérature allemandes der Universität Genf sind eine **Assistenzstelle in Neuerer deutscher Literaturwissenschaft** und eine **Assistenzstelle in Germanistischer Mediävistik** ausgeschrieben (Stellenantritt 1. August bzw. 1. September 2015, Bewerbungsfrist jeweils 1. April 2015, Kontakt: [Karin.Megzari@unige.ch](mailto:Karin.Megzari@unige.ch)). Die vollständigen Ausschreibungen sind auf der Webseite des Départements abzurufen.

---

## 10. Personelles

---

### **Berufungen, Ernennungen**

Prof. Dr. Christian Kiening, Universität Zürich, hat einen Ruf an die Ludwig-Maximilians-Universität München auf eine W3-Professur für Germanistische Mediävistik abgelehnt.

PD Dr. Jürgen Spitzmüller, Universität Zürich, hat zum 1. März 2015 einen Ruf an die Universität Wien auf eine Universitätsprofessur für Angewandte Sprachwissenschaft angenommen.

PD Dr. Davide Giuriato, Universität Frankfurt/Main, hat zum 1. August 2015 einen Ruf an die Universität Zürich auf eine ausserordentliche Professur für Neuere deutsche Literaturwissenschaft angenommen.

Dr. Kate Heslop, Universität Zürich, hat zum 1. Januar 2015 einen Ruf an die University of California, Berkeley, auf eine Assistenzprofessur (mit Tenure Track) für Old Norse angenommen.

PD Dr. Boris Previsic ist seit dem 01.01.2015 Inhaber einer SNF-Förderprofessur für Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Luzern.

Dr. Robert Leucht, Universität Zürich, wurde im Dezember 2014 zum Privatdozenten für Neuere deutsche Literaturwissenschaft ernannt.

### **Auszeichnungen**

Prof. Dr. Heidy Margrit Müller wurde am 3. Februar 2015 in der Residenz der Österreichischen Botschaft in Bern von Herrn Jürgen Meindl, dem Botschafter Österreichs in der Schweiz, das österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst 1. Klasse überreicht. Sie erhielt diese Auszeichnung für ihre Tätigkeit als Germanistikprofessorin an der Vrije Universiteit Brussel (1996–2012) und für ihren besonderen Einsatz für österreichische Literatur.

### **Lehrstuhlvertretungen**

Prof. Dr. Sabine Haupt hat eine Lehrstuhlvertretung für Germanistische Literaturwissenschaft an der Universität Freiburg inne (Frühjahrssemester 2015).

Prof. Dr. Martina Backes und PD Dr. Johanna Thali, beide Universität Freiburg, haben weiterhin gemeinsam die Lehrstuhlvertretung für Germanistische Mediävistik an der Universität Freiburg i. Br. inne (seit Wintersemester 2010/11).

PD Dr. Alexander Nebrig, Humboldt-Universität zu Berlin, hat eine Vertretung für die neu zu besetzende Assistenzprofessur für Übersetzungswissenschaft an der Universität Lausanne inne (Akademisches Jahr 2014/15).

Dr. Cornelia Herberichs, Universität Stuttgart, hat eine Lehrstuhlvertretung für Germanistische Mediävistik an der Universität Zürich inne (Frühjahrssemester 2015).

Dr. Juliane Schröter hat eine Lehrstuhlvertretung für Germanistische Linguistik an der Universität Zürich inne (Frühjahrssemester 2015).

Dr. Caroline Torra-Mattenklott hat eine Lehrstuhlvertretung für Germanistische Literaturwissenschaft an der Universität Zürich inne (Frühjahrssemester 2015).

## **Gastprofessuren**

Prof. Dr. Stephan Müller, Universität Wien, hat die Wolfgang Stammer-Gastprofessur für Germanische Philologie an der Universität Freiburg inne (Akademisches Jahr 2014/15).

PD Dr. Stefan Matter, Universität Bern, hat eine Gastprofessur an der Universität Wien inne (Wintersemester 2014/15).

Prof. Dr. Christian Kiening, Universität Zürich, ist im Frühjahrssemester 2015 als Fellow an die Kolleg-Forscherguppe BildEvidenz (FU Berlin) geladen.

## **Todesfälle**

Prof. Dr. Beatrice Wehrli, em. Titularprofessorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, ist am 16. August 2014 im Alter von 72 Jahren verstorben.

Prof. Dr. Heinrich Mettler, em. Titularprofessor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, ist am 26. Oktober 2014 im Alter von 76 Jahren verstorben.

Dr. Alexandra Kleihues, Privatdozentin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft und Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Universität Zürich, ist nach schwerer Krankheit am 13. Februar 2015 im Alter von 46 Jahren verstorben.

---

# 11. Hinweise

---

## **Nächste Ausgabe**

Das nächste SAGG-Bulletin erscheint im Herbst 2015. Seine Qualität hängt von **Ihren Hinweisen** auf Veranstaltungen, Projekte und Personelles ab. Am einfachsten schicken Sie diese per E-Mail direkt an das Vizepräsidium: [christine.putzo@unil.ch](mailto:christine.putzo@unil.ch). Herzlichen Dank!

## **Mitgliederbeitrag**

Der Mitgliederbeitrag liegt unverändert bei 30 Franken. Sie erhalten per Post eine entsprechende Zahlungsaufforderung und einen Einzahlungsschein. Wir danken Ihnen für Ihre Treue. Im Ausland ansässige, nicht in der Schweiz tätige Mitglieder sind weiterhin von der Beitragspflicht ausgenommen.

## **Online-Archiv der Bulletins**

Dieses und die früheren Bulletins sind auch auf der Website der SAGG zugänglich: <http://www.sagg.ch>.

## **Änderungen von Post- und E-Mail-Adressen**

Bitte teilen Sie Änderungen der Post- oder E-Mail-Adresse dem Kassier mit: [martin.reisigl@germ.unibe.ch](mailto:martin.reisigl@germ.unibe.ch). Besten Dank!

*3. März 2015, Christine Putzo*